

SMM

DIE INDUSTRIEZEITSCHRIFT FÜR DIE PRAXIS
Schweizer Maschinenmarkt



Beste Fachzeitschrift 2007/2008 – ernannt durch den Verband Schweizer Presse

MIT
GRÖSSTEM
OCCASIONSMARKT

**STELLENMARKT
AB SEITE 94**



FERTIGUNGSTECHNIK >> 24
Taumelpressen: profitable Fertigungsalternative

AUTOMATICA	MESSE-NACHSCHAU Automatica 2008: Wachstumskurs klar bestätigt >>	20
	SCHWEISSTECHNIK Energiesparende Konzepte >>	51
	MEDIZINALTECHNIK Implantate präzise bearbeiten >>	60
	FERTIGUNGSMESSTECHNIK Präzise und genau im Mikrobereich >>	66

Pressen mit doppelter Hubsicherung

>> Der Hersteller Mäder hat für seine Produkte eine neue Hubsicherung entwickelt. Dieses zum Patent angemeldete System sichert den Abwärtshub auch bei nicht vollständig ausgeführtem Rückhub. Zusammen mit der bewährten Schnellentriegelung sorgt die in beide Richtungen wirkende geräuscharme Hubsicherungstechnik für prozesssichere Abläufe in der Produktion. Das System entspricht bereits künftigen Maschinenrichtlinien.

Die 1956 gegründete Mäder Pressen entwickelt und produziert ihre Produkte mit grosser Fertigungstiefe ausschliesslich in Deutschland. Nun hat das Unternehmen eine neue Hubsicherung vorgestellt. Diese soll einen wirksamen Beitrag zur Qualitätssicherung liefern. Michael Jakobi von

Mäder Pressen ist überzeugt: «Unvollständige Arbeitsgänge beim Verformen, Fügen oder Verbinden sind mit unseren Pressen sicher ausgeschlossen.»

Die neue Hubsicherung verfügt über einen Blockiermechanismus, der auch in der Rückhubbewegung aktiviert ist. Das Umgehen der Hubsicherungsfunktion bei nur teilweise rückgeführten Hüben wird so wirkungsvoll verhindert. Arbeitsschritte müssen immer bis zum unteren Totpunkt (UT) durchgeführt werden. Bei blockierten Teilen kann jederzeit der Quick Release (QR) aktiviert und ein verkeiltes Teil entnommen werden.

Mit Hubsicherung und QR für mehr Qualität

Wenn die Bediener von Pressen mit Hubsicherung bisher nach erfolgtem Abwärtshub den Hebel nicht wieder ganz in den oberen Totpunkt (OT) zurückgeführt hatten, war beim neuerlichen Abwärtshub die Sicherung nicht aktiviert. So konnten unvollständig durchgeführte Hübe, die nicht über den UT hinausgingen, fehlerhafte Teile hervorbringen. Dies soll nun nicht mehr möglich sein, da die neue, zum Patent angemeldete Hubsicherungs-Technologie den Blockiermechanismus auch für den Rückhub aktiviert und den vollständigen Rückhub bis über den oberen Totpunkt erzwingt.

Zum Einsatz kommt der bereits bewährte, geräuscharme Blockiermechanismus. Wird der Handhebel gegen die gesicherte Bewegungsrichtung betätigt, drückt ein elastischer Kunststoff, der knapp über der

Zahnscheibe steht, gegen den Blockierer. Dieser rastet in die Zahnscheibe ein und verhindert die Bewegung. «Insbesondere die durch den Kunststoff geräuscharm ablaufenden Hubvorgänge ohne das quälende «Rätschen» schätzen unsere Kunden besonders», weiss Jakobi zu berichten.

Kommende Richtlinien bereits heute erfüllt

Das neue System soll für absolut prozesssichere Arbeitsgänge sorgen. Es erfüllt die Sicherheitsanforderungen der Maschinenrichtlinien 98/37/EG ebenso wie die kommende Richtlinie 2006/42/EG. Seit Anfang dieses Jahres ist die neue Hubsicherungs-Technologie für alle Hand-Kniehebelpressen mit Rund- und Vierkantstössel mit 5 kN und 7,5 kN Presskraft verfügbar. Stärkere Modelle bis 30 kN werden zurzeit ebenfalls mit dem neuen System ausgerüstet. Seit Mitte Jahr sind die Zahnstangenpressen und die hydropneumatischen Pressen dieses Herstellers mit der neuen Technologie verfügbar. <<

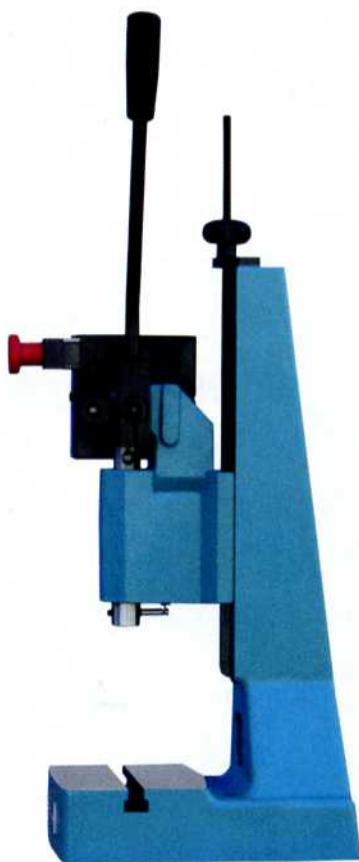
Information

Mäder Pressen GmbH & Co. KG
D-78579 Neuhausen ob Eck
www.maederpressen.de

Vertretung in der Schweiz

Tel 052 242 70 20
Fax 052 242 70 22
info@maederpressen.ch
www.maederpressen.ch

Bild: Mäder



Das zum Patent angemeldete neue Hubsicherungssystem von Mäder Pressen sichert den Abwärtshub auch bei nicht vollständig ausgeführtem Rückhub.